

Laura Müller: Erste Frauen-Pionierin als Renningenieurin in der F1?

Laura Müller könnte die erste weibliche Renningenieurin in der Formel 1 werden, indem sie Esteban Ocon bei Haas unterstützt.



Ein bedeutendes Kapitel in der Formel 1 könnte sich anbahnen! Die deutsche Laura Müller steht kurz davor, die erste feste weibliche Renningenieurin in der Geschichte der Königsklasse des Motorsports zu werden. In den letzten Testfahrten in Abu Dhabi hatte die 1991 geborene Ingenieurin, die zuvor für Audi in der DTM tätig war, die Gelegenheit, als Renningenieurin von Esteban Ocon zu agieren. Ocon, der von Alpine zu Haas gewechselt ist, äußerte sich begeistert über die bevorstehende Zusammenarbeit mit Müller. Das berichtete **Berlin Live**.

Laura Müller nahm während der Testfahrten bereits am Kommandostand Platz und begleitete Ocon durch seine ersten Runden im neuen Team. Diese Entwicklung könnte die

Motorsportwelt nachhaltigen verändern, da es bisher keine weibliche Renningenieurin in der Formel 1 gab. Müller, die nach ihrer Tätigkeit im DTM nun für Haas arbeitet, hat sich in der von Männern dominierten Motorsportbranche durch ihre Fähigkeiten und ihre Überzeugungskraft einen Namen gemacht. Laut **Sky Sport** zeigt sich Ocon optimistisch und freut sich auf die kommenden Herausforderungen mit Müller an seiner Seite.

Müllers Aufstieg in die Rolle der Renningenieurin ist das Ergebnis harter Arbeit; zuerst war sie bei Haas für Simulatorarbeiten zuständig und später als Performance-Ingenieurin tätig. Nun erwartet sie die nächste Stufe in ihrer Karriere, was sie zu einer Vorreiterin im Motorsport machen könnte. Die Formel 1 setzt mit dieser Entwicklung ein starkes Zeichen in Richtung Gleichstellung und Diversität im Sport – eine Botschaft, die weit über die Rennstrecken hinausgeht.

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • sport.sky.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de